

Die Preisträger des Deutschen Fassadenpreises 2011



Kategorie: Öffentliche Gebäude



1. Preis für eine eindringliche Farbgestaltung

Im Rahmen der Hamburger IBA (2007 bis 2013) ist mit dem Haus der Jugend im Stadtteil Kirchdorf ein Stück Zukunft schon Gegenwart geworden. Der kühne, großvolumige Entwurf dieses Auftaktprojekts der Schau bildet zusammen mit der benachbarten Kirche einen inselhaften Platz. Beide Gebäude haben einen eigenständigen skulpturalen Charakter – und verbinden sich doch zu einem Ganzen durch die Fassadengestaltung des neuen Hauses der Jugend, in dem Räume für Sport, Freizeit und Bildung untergebracht sind. Die der Betonhülle der Kirche zugewandte Seite nimmt deren Materialien auf und interpretiert sie selbstständig als rohe, facettierte Spritzbetonfläche. Weite Teile der Außenwände sind mit silbergrauen Aluminiumverbundtafeln umhüllt. Seine Strahlkraft erhält das Objekt durch wohlgesetzte Paukenschläge in kräftigem Rot und Grün. Außen akzentuiert eine vierlagig aufgetragene rote Lasur Nischen und Ausschnitte des Baukörpers.



Ein „großvolumiges Sportgerät“ ist das neue Haus der Jugend in Hamburg.

Projektdaten

Adresse: Haus der Jugend, Krieterstraße 11, 21109 Hamburg | **Ausführung:** Axel Stiboy GmbH, 22523 Hamburg | **Planung:** Kersten + Kopp Architekten, 10997 Berlin | **Hausbesitzer:** Bezirksamt Hamburg-Mitte